

# FORSCHUNG pharma Halsschmerzen



© zinkevych / fotolia.com

## Mucilaginöse Präparate unterscheiden sich in Dosierung und Zusammensetzung der Inhaltsstoffe sowie in ihrer Wirksamkeit.

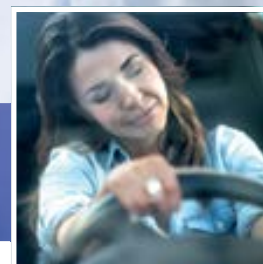
**Intensive und lange Befeuchtung** – Die lang anhaltende Befeuchtung der Mund- und Rachenschleimhaut hat sich inzwischen als therapeutisches Prinzip etabliert, um Halsbeschwerden wie Heiserkeit und Hustenreiz bei Viersprechern zu behandeln. In aktuellen Untersuchungen zeigte sich das Original-Präparat mit einem hochwertigem Revoice® Hydro-Depot in seiner Wirksamkeit anderen vergleichbaren Produkten deutlich überlegen. Es konnte nachgewiesen werden, dass eindeutige Unterschiede zwischen den verschiedenen mucilaginösen Präparaten bestehen: Das Original hat eine vielfach höhere Viskosität und Mucoadhäsion als seine Nachahmer. Sein Befeuchtungseffekt, der mit der optischen Kohärenztomografie nachgewiesen wurde, ist ebenfalls wesentlich stärker. Es haftet mindestens eine Stunde und länger auf der Rachenschleimhaut. Die Original-Halstabletten basieren auf chemisch definierten Gel-bildenden Substanzen, die beim Lutschen

zusammen mit der Flüssigkeit aus dem Speichel ein wasserbasiertes Gel (Revoice® Hydro Depot) im Mund bilden. Es entsteht einerseits aus gelbildenden Substanzen wie Hyaluronsäure, Carbomer und Xanthan – andererseits aus Mineralstoffen, die zusammen mit ihrem leichten Brauseeffekt die Speichelbildung stimulieren. Inzwischen sind zahlreiche Produkte verfügbar, die auf ähnlichen Stoffen aufbauen. Große Unterschiede bestehen allerdings bei Viskosität und Mucoadhäsion der Feuchtigkeitsfilme, welche die verschiedenen Präparate auf der Rachenschleimhaut entwickeln. Das wies das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik (Quakenbrück) kürzlich nach. Nach dem Standard der DIN 53019 Norm haben die Experten die Viskosität und Mucoadhäsion des Originalpräparates und anderer mucilaginöser Präparate untersucht. Die Ergebnisse zeigen eine fast dreimal so hohe Viskosität des Originals im Vergleich zu der Kombination aus Xanthan, Carbomer, Hyaluronsäure, Carragen und Polihexanid. In Relation zu Isländisch Moos, Hyaluronsäure, Carbomer, Xanthan und Gummi arabicum haben die Original-Halstabletten sogar eine etwa elfmal höhere Viskosität. Zudem konnte für sie eine vier- bis 33fach höhere Mucoadhäsion als bei vergleichbaren Präparaten nachgewiesen werden. Diese Befunde bestätigten sich zudem in der klinischen Praxis, wie aktuelle Untersuchungen an 958 Patienten mit Halsbeschwerden wie Heiserkeit, Halskratzen und Hustenreiz am Hamburger Bundeswehrkrankenhaus zeigten. Die Studienteilnehmer lutschten fünf Tage lang nach Bedarf täglich alle zwei bis drei Stunden eine Halstablette. Ergebnis: Innerhalb der fünftägigen Therapie halbierte sich die Intensität der Beschwerden wie Heiserkeit, Räuspierzwang und Hustenreiz. 82 Prozent der Patienten und 85 Prozent der Ärzte beurteilten den Wirknutzen mit Note 1 oder 2. ■

## QUELLE

.....  
Pressekonferenz „Mucilaginöse Substanzen im wissenschaftlichen Vergleich“. 30. März 2015, Hamburg. Veranstalter: Pohl Boskamp.

## Warum eine gezielte Schlafberatung das Unfallrisiko senkt!



**Schlafmangel zählt zu den großen Volkskrankheiten. Durch einen schnelleren Lebensrhythmus, hohe Belastungen sowie durch wechselnde Arbeitszeiten und Stress schlafen immer mehr Menschen schlecht. Mit gravierenden Folgen: nach Schätzungen der „Sleep Research Society“ nicken ca. 80.000 Menschen pro Tag am Lenkrad kurz ein und gefährden damit sich und andere.\* Darüber hinaus wird angenommen, dass rund 25 % aller Autounfälle und 50 % der Unfälle am Arbeitsplatz auf Schlafmangel zurückzuführen sind.\*\***

### Mit einfachen Fragen zum erholsamen Schlaf!

Viele dieser Unfälle ließen sich durch eine persönliche Schlafberatung in der Apotheke vermeiden. Besonders wichtig ist es dabei, den Betroffenen individuell zu beraten. Mit Hilfe einfacher Fragestellungen können Sie sich im Kundengespräch der jeweiligen Ursache der Schlafstörung gezielt nähern. Haben Sie diese erst einmal erkannt, können Sie für jeden Kunden die richtige Empfehlung aussprechen.

### Individuelle 5-Schritte-Schlafberatung

Im ersten Schritt wird zunächst die Art der Störung ermittelt, da bei der

Behandlung zwischen chronischen und akuten Schlafstörungen unterschieden werden muss. Im zweiten Schritt werden schlafbeeinflussende Erkrankungen, wie beispielsweise Herz- und Kreislaufstörungen oder hormonelle Einflüsse ausgeschlossen. Da auch bestimmte Medikamente die Qualität des Schlafes mindern können, werden diese im dritten Schritt abgeklärt. Bei Verdacht auf eine chronische Schlafstörung, eine ernste Erkrankung oder eine mögliche medikamentöse Ursache sollten Sie Ihrem Kunden unbedingt einen Arztbesuch empfehlen, da nur dort eine genauere Diagnose möglich ist. Handelt es sich jedoch um eine vorübergehende Schlafstörung, die Sie im vierten Schritt durch eine Analyse der Lebensumstände (Stress, Jetlag, Schichtarbeit) ermitteln, können Sie in Schritt fünf direkt ein geeignetes Schlafmittel empfehlen.

### Welches Schlafmittel ist empfehlenswert?

Bei kurzzeitigen Schlafstörungen ist Hoggar® Night eine gute Empfehlung, da es dank seines Wirkstoffs Doxylamin schnell und ohne längeren Einnahmeverlauf wirkt. Besonders dieser schnelle Wirkeintritt nach ca. 30 Minuten ist es auch, der rasch für eine Verbesserung der Schlafqualität sorgt

und so folge das Unfallrisiko durch Übermüdung reduziert, sofern eine Schlafdauer von 6 bis 8 Stunden eingehalten wird.

### Hoggar® Night – für eine erholsame Nacht!

- Enthält den gut verträglichen Wirkstoff Doxylamin
- Beschleunigt das Einschlafen – fördert das Durchschlafen
- Schneller Wirkungseintritt ca. 30 Minuten nach Einnahme
- Hilft ab der ersten Anwendung
- In der Regel kein Hang-Over-Effekt – sofern eine Schlafdauer von 6 bis 8 Stunden eingehalten wird
- Deutschlands meistgekauftes Schlafmittel\*\*\*



\*Colten, H., et al., Sleep Disorders and Sleep Deprivation: An Unmet Public Health Problem. Natl Acad Press. 2006. | \*\*www.gesundheitsspiegel.de | \*\*\*Quelle: IMS Health AMI, Schlafmittel OTC Absatz MAT 02/2015

**Hoggar® Night 25 mg Doxylaminsuccinat Tabletten.** Zus.: 1 Tbl. enth.: 25 mg Doxylaminsuccinat. **Sonst. Bestandt.:** Gelatine, Kartoffelstärke, Lactose-1H<sub>2</sub>O, Mg-stearat, Maisstärke, hochdisp. SiO<sub>2</sub>, Talkum. **Anw.:** Zur Kurzzeitbehandl. von Schlafstörung. **Gegenanz:** Überempf. gg. d. Wirkstoff, and. Antihistaminika od. e. d. sonst. Bestandt., akuter Asthmaanfall, Engwinkel-Glaukom, Phäochromozytom, Prostata-Hypertrophie m. Restharnbild., akute Vergift. durch Alkohol, Schlaf- od. Schmerzmittel sowie Psychopharmaka (Neuroleptika, Tranquilizer, Antidepressiva, Lithium), Epilepsie, Komb. m. MAO-Hemmern. **Anw.-beschränk.:** Eingeschr. Leberfkt., kardialer Vorschädig. u. Hypertonie, chron. Atembeschw. u. Asthma, gastro-ösophagealem Reflux, Pat. m. fokalen kortikalen Hirnschäden u. Krampfanfällen i. d. Anamnese, Kdr. u. Jugendl., hered. Galaktose-Intol., Laktase-Mangel, Glukose-Galaktose-Malabsorpt. **Schwangersch.:** Strenge Nutzen-Risiko-Abwäg.! **Stilz.:** Stillen unterbrechen. **NW.:** B. Pat. m. Phäochromozytom Katecholamin-Freisetz. mögl: Tachykardie, Herzrhythmusstör., Dekompensat. e. besteh. Herzinsuff., EKG-Veränd., Leuko-/Thrombopenie, hämolyt. Anämie, aplast. Anämie, Agranulozytose, zerebr. Krampfanfälle, Schläfrigkeit, Schwindelgef., Benommenh., Konzentrationsstör., Kopfschm.; vegetative Begleitwirk. wie Akkommodationsstör., Mundtrockenh., Gefühl d. verstopften Nase, Erhöhd. d. Auginnendruckes, Obstipat., Miktionsstör. Übelk., Erbr., Diarrhö, Appetitverlust/-zunahme, epigastr. Schmerzen; Tinnitus, Beeintr. d. Atemfkt. durch Sekretreindick., Bronchial-obstruktion u. Bronchospasmus, lebensbedroh. paralyt. Ileus, allerg. Hautreakt., Photosensibil., Muskelschwäche, Hypotension, Hypertension, Müdigk., Mattigk., verläng. Reakt.zeit, Stör. d. Körpertemp.regulier., paradoxe Reakt. wie Unruhe, Erreg., Spann., Schlaflosigkeit, Alpträume, Verwirrth., Halluzinat., Zittern; nach längerfristiger Anw. verstärkte Schlafstör. durch plötzl. Absetzen mögl.; Leberfkt.stör. (cholestat. Ikterus), Depress.; NW b. ält. Pat. größer, Sturzgefahr kann sich erhöhen. Verkehrshinw. beachten! Angaben gekürzt – Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Stand: Februar 2010. STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel